



[www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)

## **Pressemitteilung**

### **Kontakt über:**

Alexandra von Pawlowski  
Stadt Leipzig  
Referat Medien, Kommunikation  
und Stadtbüro  
04092 Leipzig  
Telefon 0341 123-2044  
Fax 0341 123-2035  
E-Mail [alexandra.vonpawlowski@leipzig.de](mailto:alexandra.vonpawlowski@leipzig.de)

### **Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche**

Leipzig, 09.10.2007

### **Ringstorff: „Demokratie braucht Verantwortung“**

Mit zahlreichen traditionellen Veranstaltungen und einer abendlichen Premiere hat Leipzig am 9. Oktober an den entscheidenden Tag der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 erinnert. In diesem Jahr setzte Bundesratspräsident Dr. Harald Ringstorff in der Nikolaikirche die Reihe der Rede zur Demokratie fort. „Wir sind das Volk. Das gilt auch heute!“, erklärte Ringstorff. Doch 2007 brauche es für dieses Bekenntnis weniger Mut, sondern vielmehr eine Rückbesinnung darauf, dass Demokratie nur so gut oder so schlecht ist, wie das Volk sie macht.

In seiner Ansprache vor rund 1 200 Besuchern rief er dazu auf, demokratische Werte auch im Alltag zu verteidigen und jedem Anfang von Menschenverachtung, Rechtsbruch oder Unfreiheit entschieden entgegen zu treten. Dazu gehöre auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit rechtsradikalen oder fremdenfeindlichen Tendenzen. „Wir dürfen diese Herausforderung dabei auf keinen Fall nur als „Kampf gegen Rechts“ betrachten - es geht vielmehr um einen konstruktiven Streit für mehr Demokratie und Toleranz. Zugleich müssen wir uns bewusst sein, überall dort, wo die Demokraten Lücken lassen, stoßen die Rechtsextremisten hinein. Diese Lücken können die Parteien nicht allein füllen.“

Aus der Geschichte zweier Diktaturen erwachse die Verantwortung, heute gegen Unrecht und Unmenschlichkeit zu kämpfen, wo immer sie sich zeigten. Ringstorff forderte, gerade jungen Menschen die Demokratie als die einzige menschenwürdige Alternative zu jeglicher Art von Diktatur deutlich zu machen. „Wir dürfen, trotz aller Widrigkeiten heute, in der Rückschau das Leben in der DDR nicht verklären. Wir müssen ihnen die ganze Wahrheit über die DDR erzählen, um sie stark zu machen gegen jede Form der Diktatur – ob von links oder rechts.“

**Der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig**

- **Gewandhaus zu Leipzig**
- **Schulmuseum Leipzig**
- **Stadtgeschichtliches Museum Leipzig**
- **Volkshochschule Leipzig**

**Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.**

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.,  
Träger der Gedenkstätte Museum  
in der »Runden Ecke«**

**Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (Außenstelle Leipzig)**

**Nikolaikirche Leipzig**

**Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig**

**Der Sächsische Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen**

**Universität Leipzig**

**Zeitgeschichtliches Forum Leipzig  
der Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland**

## Initiative »Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober«



Ringstorff, seit 1998 Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, gehörte 1989 zu den Gründungsmitgliedern der SDP, der Sozialdemokratischen Partei in der DDR, und war von März bis Oktober 1990 Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR.

Die „Rede zur Demokratie“ ist der traditionelle Auftakt für die Veranstaltungen am Jahrestag der Friedlichen Revolution in Leipzig. Nach dem Friedensgebet und dem Demokratieforum im Gewandhaus erlebten Bürger und Gäste der Stadt in diesem Jahr auf dem Nikolaikirchhof mit der „Nacht der Kerzen“ einen neuen würdevollen Höhepunkt.